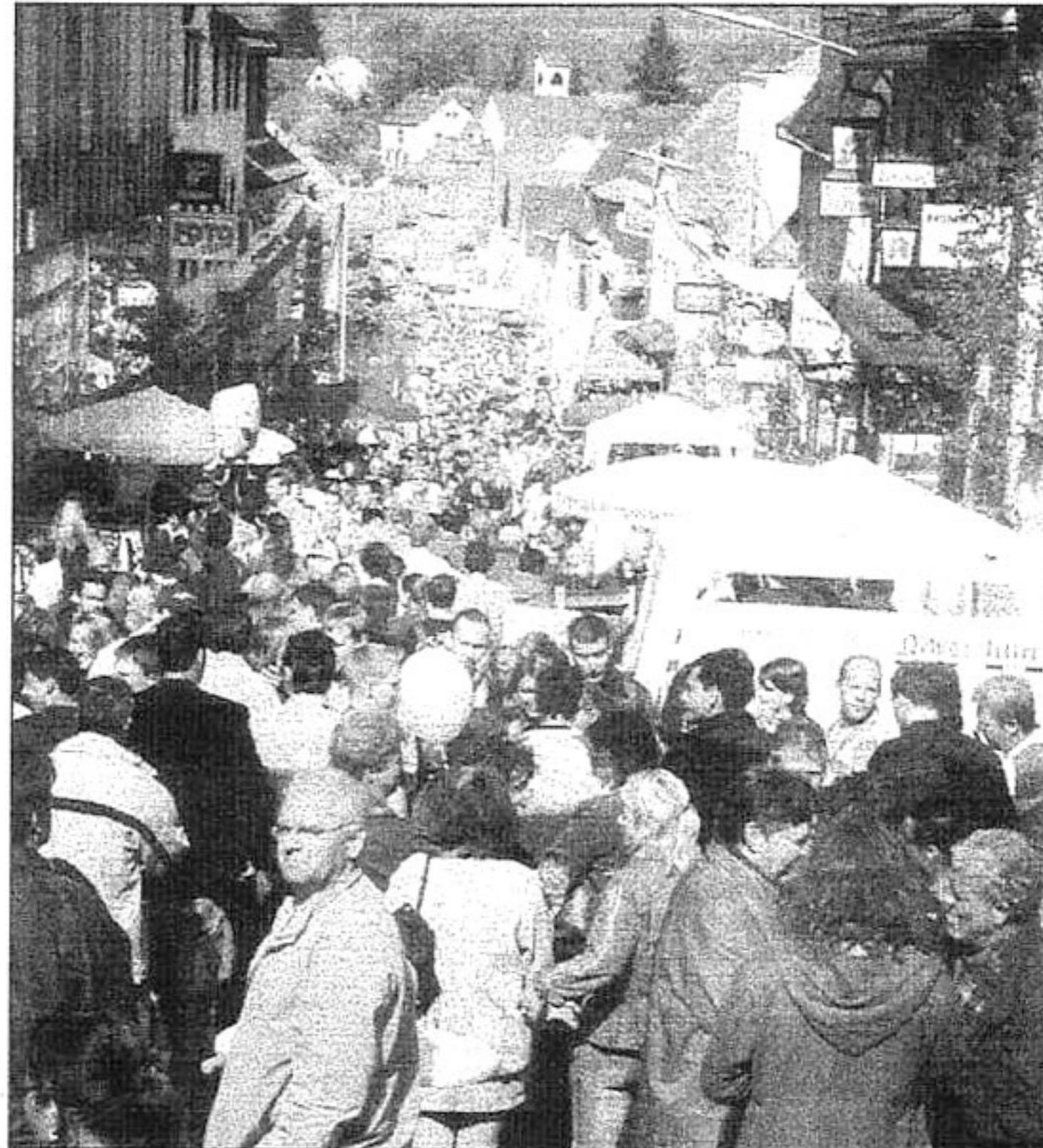


Mit der Sonne kamen die Besucher

Brunnenfest lockt nach wie vor Tausende nach Beerfelden

BEERFELDEN (bfö). Erst am Nachmittag kam die Sonne und damit auch der Besucherstrom zum 15. Beerfelder Brunnenfest. Und langsam wichen die am Vormittag überall zu beobachtende Enttäuschung der Teilnehmer und Organisatoren. "Trotzdem konnten wir am Nachmittag natürlich nicht mehr das reinholen, was am Vormittag gefehlt hat", sagte der Vorsitzende des Verkehrs- und Gewerbevereins Andreas Schmucker. Denn am Vormittag bei kühlem und zeitweise regnerischem Wetter blieben nicht nur viele der Biertische leer, auch wenn Landrat Horst Schnur bei der Eröffnung sich und die anderen Ehrengäste aus der Politik gelobt hatte: "Wir lassen Euch nicht im Regen stehen!" Und bis um die Mittagszeit wurde improvisiert, um den Gästen einen trockenen Platz anzubieten. Die Feuerwehr zum Beispiel baute noch um 13 Uhr ein Fest ihrer Jugendwehr über die im Freien aufgebauten Tische und Bänke, weil das wohlige warme Festzelt überfüllt war.

Als am Nachmittag die Besucher in großer Zahl kamen, war teilweise kaum noch ein Durchkommen auf den Straßen und es bestätigte sich, was Andreas Schmucker um 10.00 Uhr gesagt hatte, als er nach einem von Pfarrer Armin Hammes im Freien gehaltenen Gottesdienst gemeinsam mit Bürgermeister Gottfried Görig, Landrat Horst Schnur und dem Vorsitzenden der Feuerwehr Rolf Scheuermann das Fest eröffnete: Das Brunnenfest hat sich in den 15 Jahren seines Bestehens als Gemeinschaftsaktion von Feuerwehr und Gewerbe einen festen Platz im Veranstaltungskalender des Odenwaldes erobert. Umso trauriger die Erkenntnis der regen Organisatoren, dass einige Beerfelder Gewerbetreibende sich nicht mehr am Brunnenfest, an dessen Organisation und der Finanzierung des Rahmenprogramms beteiligen, aber mit einer inoffiziellen Öffnung ihrer



Geschäftsräume dennoch den Besucherstrom für sich nutzen.

Von diesen kleinen Querelen spürten die Besucher jedoch nichts. Sie konnten sich von den Gewerbetreibenden und Einzelhändlern professionell beraten lassen, sich informieren und vergnügen.

Auf und entlang der Brunnengasse und der Hirschhorner Straße gab es viel zu sehen. Die von den Autohäusern ausgestellten neuesten Modelle wurden ebenso bewundert wie die alten Traktoren, aufmerksame Zuschauer fanden die vom Textilhaus Bundschuh präsentierte bunte Modenschau ebenso wie die Handwerksvorführungen und die Kletterkünste der Mitarbeiter der Firma Grünbau. Auch die Informationen des Kreisfeuerwehrverbandes und des Technischen Hilfswerks, das mit zwei großen Fahrzeugen seine Einsatzmöglichkeiten vorstellte, wurden interessiert aufgenommen. Die Kinder steuerten motorbetriebene Quad durch einen Parcours oder vergnügten sich auf den Karussells und schleckten im nachmittäglichen Sonnenschein ein Eis. Zur Stärkung der Gäste hatte die Gastronomie Beerfeldens alle Hände voll zu tun. Zum Rahmenprogramm gehörte auch wieder musikalische Unterhaltung, zum Beispiel mit einer tschechischen Kapelle und den Steinzeittrommlern aus Buchen. Sehr viel Andrang gab es auch beim Flohmarkt, der wegen der Umgestaltung des Viehmarktplatzes nur auf den angrenzenden Straßen stattfinden konnte.

